

Baggern im Alleingang

Dank Rototop hat Michael Röder seinen Cat Minibagger im Griff

MURRHARDT-FORNSBACH. Michael Röder ist Einzelunternehmer und kommt aus Werther bei Nordhausen in Thüringen – seinen Cat Minibagger hat er so ausgestattet, dass er damit alle anfallenden Aufgaben auf der Baustelle alleine erledigen kann. Der Rototop von Holp spielt dabei eine Schlüsselrolle.

Bereits vor sieben Jahren hat sich Michael Röder nach langjähriger Berufserfahrung selbstständig gemacht und erledigt seitdem überwiegend Erdarbeiten wie Aushub und Verfüllung, die Verlegung von Rohrleitungen und Hausanschlüssen für Privatkunden. Dazu kommen das Trockenlegen und Vorbereiten von Arbeitsbereichen sowie das Setzen von Steinen in Beton oder das Pflastern von

Flächen. Röder führt dabei alle Arbeiten mit Ausnahme des Pflasterns alleine mit seinem Cat Minibagger 302 aus, der 2,8 Tonnen Arbeitsgewicht mitbringt und mit einem Rototop ausgestattet ist. Damit wurde auch schon auf dem Vorgänger-Bagger gearbeitet.

Kurz nach der Firmengründung stellte er fest, dass ein Powertilt für seine An-

forderungen zu schwer, zu hoch aufbauend und zu unflexibel ist. So konnte er den Löffel auch nicht als Hochlöffel umbauen. Auf der Videoplattform Youtube entdeckte Michael Röder schließlich die reine Rotation, die seiner Ansicht nach für alle Standardaufgaben der Baustelle ausreicht, und die über den Rototop von Holp erzielt werden kann. Dieser punktet dank seiner robusten und kompakten Bauweise und den innenliegenden Schläuchen. „Seit ich den Rototop habe, arbeite ich schneller und effizienter, da ich fast alle Arbeiten präzise mit dem Bagger ausführen kann und Handarbeit praktisch wegfällt. Ich hatte mit dem Gerät noch nie Probleme“, berichtet Michael Röder. Zudem könne man dank des Rototop in alle Richtungen arbeiten, auch wenn der Bagger beispielsweise bei Pflasterarbeiten nicht direkt vor dem Arbeitsfeld, sondern parallel dazu stehe, so könne man dennoch präzise an eine Kante heranarbeiten. Bei Arbeiten mit der Separatorschaufel mache das Drehen sehr viel Sinn, so könne das Material zunächst auf den Lkw gebracht, gesiebt und später direkt wieder eingebracht werden. Wenn man mit der Betonmischschaufel arbeite, so habe man das Gefühl, dass die Reichweite des Baggerarms durch die Endlosdrehbarkeit verlängert werde. „Wenn ich Beton verteile, um hier Steine zu setzen, kann ich die breite Schaufel



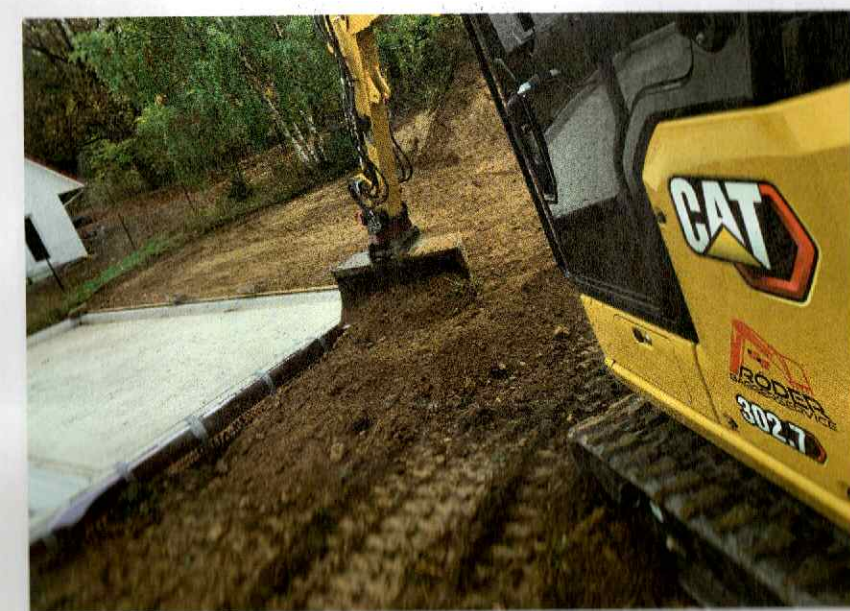
Zielgenaues Arbeiten mit der Pflasterverlegemaschine durch den Rototop.

exakt so in Position drehen, damit der Beton ganz präzise und ohne Mühe dort aufgebracht wird, wo ich ihn brauche.“ Ähnliches gilt beim Verlegen von Rohren: Man könne mit dem Bagger seitlich neben dem Rohrgraben stehen und den Kies durch das Drehen direkt über die Spitze auf die neuen Rohre verteilen. So habe man weniger Verlust an Material, was sich natürlich in den Kosten niederschläge.

Zusammenfassend ist der Rototop mit dem hydraulischen Schnellwechsler dafür da, Michael Röder die Möglichkeit zu geben, die Aufgaben mit unterschiedlichen Anbaugeräten im schnellen Wechsel selbstständig zu erledigen und dabei noch so wenig wie möglich

aus der Kabine aussteigen zu müssen. Röder hat festgestellt, dass der Rototop seine Produktivität auf der Baustelle steigert. Jedoch kann er auch bei der Anschaffung von Anbaugeräten sparen, da diese keinen eigenen Drehantrieb benötigen.

Michael Röder versucht, sich mithilfe der Technik so aufzustellen, dass er praktisch alles alleine und unabhängig erledigen kann. Darum fiel es ihm in letzter Zeit auch zunehmend schwerer, bei entsprechenden Aufgaben wie dem Ausheben von Baugruben auf den älteren Fünf-Tonnen-Bagger zu wechseln, der noch keinen Rototop hat – entsprechend intensiv denkt Röder über eine Neuanschaffung nach.



Die hohe Flexibilität des Rototop ermöglicht nahes Heranarbeiten an Gebäuden, ohne dass die Gefahr von Beschädigungen besteht. Fotos: Holp

Drehmoment für die Zukunft

80 Jahre Degenhard Straßen- und Tiefbau: Die vierte Generation übernimmt

BURGDORF (SR). Was früher oftmals Schweiß und Muskelkraft erforderte, erledigen heute smarte Helfer. Die Rede ist von einem Minibagger mit Tiltrotator. Wendig und präzise lässt sich so der Baggerlöffel platzieren, ohne dass die Baumaschine ihre Position verändern muss. Damit wird das Grabgefäß gedreht und gleichzeitig auch geschwenkt. Das macht das Arbeiten auf der Baustelle effizienter. Genau das schätzt auch die Straßen- und Tiefbaufirma Degenhard an ihrem neuen Cat 302.7. Dieser hat von Harald Koschny, leitender Verkaufsrepräsentant der Zeppelin Niederlassung

Im Einsatz ist das Arbeitsgerät auf Kanalbaustellen, um etwa Hausanschlüsse zu realisieren oder die Straßenbaukolonne bei Erschließungen von Baugebieten zu unterstützen. Das Bauunternehmen ist für Städte und Gemeinden tätig, aber

übernehmen und damit in der vierten Generation fortführen, was einst ihr Großvater aufgebaut hat. Vorgesehen ist zwischen beiden eine Aufgabenteilung: Ron wird die Arbeit auf den Tief- und Straßenbaustellen mit den Kolonnen